

seiner Arbeit zu bleiben und mache
das Bemühen um die Bibel, ist ja
in all dem das Beste und Hilfreichste.

Nu hattet schon recht, Rittel ist
wie eine Insel, umso schöner von
der Sonntags in Bremen und die
10 Tage in Berlin. Sehr schön waren
2. Rittgottesdienste u. eine Predigt
von Joh. und dann natürlich das
Zusammensein mit Anne und
Friedrich; wobei, wie du dir denken
kannst, die literarischen und
ästhetischen Genüsse nicht
fehlten.

Eben habe ich den "Vater" v. Zolner 12 Bände
zu Ende gelesen u. bin noch ganz voll da-
von u. von all den Gedanken u. Fragen,
die dies Buch weckt.

Liebe Tante Lollo, hab einen schönen
Feiertag.

Meine Gedanken gehen oft zu Euch.

Deine Rittel

Reichfeld-Lieber, 23. Juni 39.

Liebe Tante Lollo!

Mama schrieb vor einiger Zeit, dass
du am Sonntag Feiertag hast und
da möchte ich dir aus meiner Heimat
ganz liebe Grüße und gute Wünsche
und Gedanken schicken.

Diese Gedichtblätter finden mir letzthin
in die Hände und ich habe gerne
immer wieder einen Blick darauf
geworfen. Es soll nur ein kleines
Feiertagsgrüßlein für dich sein.

Schon mehr als die Hälfte der Zeit
meines Lebens ist vorbei und ich
bin dankbar für alles, was ich hier
lernen u. sehen durfte. Und vor
allem viel für diesen Anfang der

Arbeit in und mit und um die Bibel.

Die Stunden bei Fehlink über die Bedeutung des A.T. und seinen Bezug auf das N.T. sind sehr schön, durchgearbeitet u. lehrreich. Bei Fr. Bönbrück sind wir nun am Römerbrief, das ist etwas weniger befriedigend. Bei G. J. haben wir nun Stunden über das Katechisieren und das ist jetzt im Praktischen sehr schön u. wohl auch eine besonderegabe von ihm; zugleich gibt er uns auch eine Einführung ins Gesangbuch. Daneben nehmen wir noch einige bibelkundl. Stunden mit der Bibelschule. Wir haben tüchtig zu arbeiten u. sollen am Schluss ein Examen machen.

Die Kursteilnehmerinnen sind sehr

gemischt, sowohl nach Alter, Land-schaft, als auch nach Vorbildung. Wir haben 6 sehr nette Theologinnen (die 3.T. auch noch bei G. J. studiert haben), 3 ebenso nette ältere Gemein-deshelferinnen und einige Priester-missen. Das Zusammenleben u. Zusammenarbeiten ist schön u. für mich ist es besonders lieblich all die versch. Stimmen u. Erfahrungen zu hören u. zu sehen, wie die Menschen mit all dem heutigen Leben.

Ach, felt, ich erzähl dir nichts Wichtiges und Interessantes; aber vielleicht hört du doch gerne ein wenig von mir? Es bleibt uns ja auch in diesen Tagen - und allmählich legt es mich einem so dröckend u. unheimlich auf's Herz - nichts anderes, als bei